

Fachschule für  
angewandte Kunst  
Schneeberg  
Bücherei

## VORWORT.

---

Als „Handbuch“ tritt auch die nachfolgende Arbeit über die Schmelzkunst vor den Leser und hofft in dieser bescheidenen Bezeichnung die Entschuldigung für manche Unvollkommenheiten zu finden, die keinem weniger verborgen sind, als dem Verfasser. Die Geschichte des Email setzt sich aus einer solchen Menge von Einzelstudien zusammen und enthält dabei so viele lückenhaft oder gar nicht erforschte Strecken, dass eine auch nur halbwegs abschliessende Darstellung, wenn sie überhaupt jetzt schon möglich wäre, wohl nicht die Aufgabe eines Buches von dem Umfang und dem Zweck des vorliegenden sein könnte. Der Verf. hofft daher der Entschuldigung des billig denkenden Lesers sicher zu sein, wenn er manche noch umstrittene Fragen — beispielsweise die Bemühungen des hochverdienten de Linas, die Entwicklung des limusiner Grubenschmelzes von den rheinischen Vorgängern unabhängig darzustellen — nur gestreift hat, um andere Gebiete, für welche abschliessende Arbeiten vorlagen, wie des verstorbenen Pfarrers Schulz Geschichte des byzantinischen Zellschmelzes eingehender zu behandeln. Für die Oekonomie dieses Handbuches erschien die Stoffeinteilung in dem Werke von Garnier geradezu mustergiltig, wodurch der Verfasser manche Anlehnung an dieses Buch motivieren möchte. Um einem tiefer eindringenden Studium das litterarische Material zu bieten, folgt nachstehend eine Aufzählung der über Schmelzkunst handelnden